

---

# JAHRESBERICHT LA DHOKA 2023

---

## Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde von La Dhoka

Ein weiteres Jahr ist vergangen und es ist Zeit für den Jahresbericht von La Dhoka. Kaum zu glauben, dass es bereits 15 Jahre her ist, seit Laxmi und ich uns im April 2008 zur Zusammenarbeit entschlossen haben!

Im 2023 war es etwas still um La Dhoka Schweiz, was aber keineswegs bedeutet, dass La Dhoka Nepal weniger aktiv war als in vergangenen Jahren. Nach wie vor wird im Narighar genäht, gespart und gelernt und in Kusunti werden die Kinder jedes Jahr ein bisschen älter und erwachsener. Einige sind ausgeflogen, haben ihr Erwachsenenleben endgültig selbst in die Hand genommen und andere haben ihr zehntes Schuljahr erfolgreich abgeschlossen.

Was dieses Jahr gefehlt hat, ist ein grösserer Fundraiser für das Projekt. Louie und ich sind nicht mehr mit den Fahrrädern unterwegs am Kilometer zählen, sondern jetzt wieder in der Schweiz zuhause und bemühen uns, im «Lebensmodell Schweiz» anzukommen. Die fehlenden Zusatzeinnahmen schlagen sich in einem grösseren Defizit für die Projekt-Finzen nieder. Dazu später mehr.

Erneut berichte ich von keinen grösseren Ausrichtungsänderungen im Projekt. Nach wie vor betreiben wir erfolgreich das Narighar in Balkhu, unterstützen mittlerweile rund 35 Scholarshipkinder und noch fünf Mädels leben im «Kinder»haus in **KUSUNTI**. Anführungszeichen darum, da Jamuna und Anamica mittlerweile definitiv nicht mehr Kinder sind und auch Priya bald die 18 erreicht. Alisha ist mittlerweile 15 und Sujata, unsere Jüngste neben Laxmis Sohn Suryansh ist immerhin 11 Jahre alt.



*Priya und Uraj feiern ihre erfolgreiche Schlussprüfung nach der 10.Klasse.*



*Nun ist Suryansh der Hahn im Korb und wird am Tihar von seinen Kusunti-Schwestern gefeiert.*

Nach einem längeren Zoom-Gespräch mit Laxmi und BK haben wir im August eine grössere organisatorische Änderung beschlossen: Offiziell beenden wir die Arbeit im Kinderhaus, da wir nicht länger unter der staatlichen Mindestforderung von zehn Kindern bleiben können. Auf diese Weise können wir das Kinderhaus wie schon lange geplant sachte auslaufen lassen und werden nicht gezwungen, weitere Kinder aufzunehmen. Der Vorstand von La Dhoka Schweiz begrüsst diesen Schritt sehr.

Der Vorstand hat sich mit Laxmi und BK darauf geeinigt, dass wir nach Möglichkeit für weitere zwei Jahre in Kusunti bleiben und dann nach einer kleineren und günstigeren Behausung Ausschau halten. Bis in zwei Jahren werden wir das Kinderhaus beinahe heruntergefahren haben: 2025 werden Jamuna und Anamica ihr Studium abschliessen und auch Priya hat bis dann voraussichtlich ihr «+2» in der Tasche. Es bleiben dann Alisha und Sujata, für die wir eine gute Anschlusslösung finden werden. Ihr lest das richtig aus diesen Zeilen heraus: Mittlerweile ist Suryansh, Laxmis Sohn, der einzige Junge neben den fünf La Dhoka-Mädchen. Uraj ist nach einigem Hin und Her seit August dieses Jahres wieder in Banepa bei Verwandten zuhause und besucht dort die weiterführende Schule. Die Verwandtschaft kommt jetzt für die Unterkunft und den Lebensunterhalt auf. Da Uraj Vollwaise ist, hat er Anrecht auf eine vergünstigte Schulgebühr, die La Dhoka vollumfänglich übernimmt. Astha ist ebenfalls zu ihrer Verwandtschaft in Lele zurückgekehrt und wird von ihrem Onkel und Tante für die weitere Schule unterstützt. Für wichtige Feste und in den Schulferien besucht sie regelmässig ihre La Dhoka Familie in Kusunti.



*Es wird weiterhin fleissig genäht.*



*Versammlung einer betreuten Spargruppe*



*Menstruationsbinden  
«made in Narighar»*

Im **NARIGHAR** laufen die Aktivitäten wie am Schnürchen: Täglich treffen sich die Frauen in zwei verschiedenen Nähgruppen für jeweils zwei Stunden und erarbeiten sich während eines halben Jahres Grundlagenkenntnisse an der Nähmaschine, im Zuschnitt und der Endverarbeitung. Danach sind sie fit für die Mitarbeit in einem Nähgeschäft oder sie absolvieren im Anschluss den Designkurs im Narighar und lernen dort etwas anspruchsvollere Näh- und Designtechniken. Seit dem Input zum Thema «Hygiene während der Menstruation» vor etwas mehr als einem Jahr werden in den Anfängerinnenkursen auch waschbare Menstruations-Binden hergestellt.

Jedes Jahr eröffnen Absolventinnen aus dem Narighar erfolgreich ihre eigenen Nähstuben. Noch immer ist Sony die wichtigste Person im Narighar. Sie führt zusammen mit Laxmi das Büro und leitet die Nähkurse geduldig und professionell an. In wechselnder Besetzung wird sie unterstützt von zwei Helferinnen - ebenfalls Absolventinnen der Kurse. In unregelmässigen Abständen werden im Narighar zusätzliche Trainings angeboten. In diesem Jahr fanden unter anderem Trainings zu den Themen “Mentaler Stress” und Selbstverteidigung statt. Wie schon in früheren Jahren bekamen die Narighar Frauen die Gelegenheit, in individuellen Beratungen Unterstützung zu bekommen. Auch werden immer wieder gesellige Anlässe organisiert: So fanden fröhliche Picknicks und kleine Wanderungen statt und diverse kulturelle Anlässe wurden zusammen gefeiert.

Seit dem totalen Unterbruch der Literacy Kurse während der Corona-Zeit ist dieses Angebot nicht mehr ganz so in Schwung gekommen wie vor 2020. Mittlerweile findet der Kurs in einfacher Ausführung aber wieder statt und fünf bis zehn Frauen profitieren regelmässig davon.

Nach wie vor treffen sich die verschiedenen Spargruppen in selbstbestimmter Häufigkeit, um über die Vergabe von Kleinkrediten zu beraten. Manche Gruppen sind mittlerweile vom Narighar unabhängig und organisieren sich selbständig. Aktuell werden rund 120 Frauen in 3 verschiedenen Spargruppen von La Dhoka organisatorisch unterstützt. Die Beträge, welche die Frauen auf diese niederschwellige Art gemeinsam ersparen, können sich sehen lassen.



Schulbesuch bei Scholarship-Kindern in der Region von Bhaktapur.



Ein Scholarship-Mädchen kriegt Hefte, einen Schulthek und Snacks überreicht.

Das **SCHOLARSHIP** Programm unterstützt mittlerweile rund 35 Schülerinnen und Schüler zwischen 7 und 14 Jahren. In Absprache mit den jeweiligen Schulleitungen sind Laxmi und BK teilweise dazu übergegangen, die Schulen der Kinder persönlich zu besuchen. Bei diesen Gelegenheiten werden die von uns unterstützten Kinder zusammengetrommelt und bekommen die benötigten Schulmaterialien, Schultheke etc. direkt überreicht. Seit diesem Jahr bekommen die Scholarship-Mädchen zusätzlich die im Narighar gefertigten, wiederverwendbaren Binden verteilt. Auch ein Mini-Training zum richtigen Einsatz darf dazu nicht fehlen.

Alle drei Jahre müssen Laxmi und BK eine noch grössere Papierflut bereitstellen als sowieso schon jährlich fällig wird für die überprüfenden Ämter. Für das Social Welfare Amt muss jeweils eine akribische Projektplanung verschriftlicht werden. Wenn die Beamten dann zufrieden sind, bezahlen wir für drei Jahre im Voraus eine Steuer und dürfen dann offiziell weiterarbeiten - sofern uns auch die weiteren Instanzen wie Child Welfare und im Fall vom Narighar das Quartierentwicklungsamt ihr jährliches OK erteilen. Die Ämter sind zufrieden mit unserer Arbeit in Nepal und wir dürfen weiterarbeiten. Für den Projektabschluss des Kinderhauses in Kusunti wird noch etwas Papierarbeit anfallen, aber laut Laxmi kommt der Prozess voran. Im Narighar sind die Offiziellen sehr zufrieden, bemängeln aber etwas die Platzverhältnisse und das Fehlen einer eigenen Website. Es gibt immer etwas zu tun und zu optimieren. Laxmi, Sony und unser Team vor Ort bemühen sich in regelmässigen Teamsitzungen, das Narighar voranzubringen.

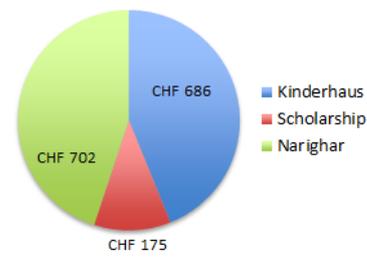
**LA DHOKA SCHWEIZ** befindet sich noch immer etwas im Dornröschenschlaf bedingt durch meine Abwesenheit und Mutterschaft. Im kommenden März planen wir endlich wieder einen Brunch «in echt» und hoffen, mit einigen von euch in Schaffhausen einen geselligen und informativen Vormittag zu verbringen. Reserviert Euch den **SONNTAG 17.MÄRZ** 2024 für den **LA DHOKA BRUNCH**. Wir begrüßen Euch ab 9.45 **IM B45** an der Bachstrasse 45 **IN SCHAFFHAUSEN. AB 10 UHR** werden wir gemütlich Brunchen und vom Projekt berichten. Natürlich bleibt auch Zeit für das gemütliche Zusammensein.

Bitte meldet euch an und teilt mir mit, ob ihr etwas mitbringen möchtet für das Brunch-Bufferet. Auch spontane Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung bei Simone: 079 675 35 45 / [simone@ladhoka.ch](mailto:simone@ladhoka.ch)

# JAHRESRECHNUNG 2023

Wie oben erwähnt, haben uns in diesem Jahr grössere Einnahmen gefehlt. Weder haben wir einen Fundraiser veranstaltet, noch haben wir grössere Spenden von Kirchgemeinden etc. erhalten. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich für die grosszügigen Zuwendungen im Andenken an meinen lieben Onkel Ueli Moser.



## Bilanz 2023

### Aktiv

#### Umlaufvermögen

Transit. Aktiven	60.00
Post Vereinskonto 85-495339-1	22'216.49

<b>Total Aktive**</b>	<b>22'276.49</b>
-----------------------	------------------

### Passiv

#### Fremdkapital

Laxmi	1'200.00
zweckgebundene Spenden Erdbebel	2'139.39
Rückstellungen H aus	2'000.00
Rückstellungen Schulausbildung	4'170.00
Vereinskapital	12'767.10
<b>Total Passive</b>	<b>22'276.49</b>

## Erfolgsrechnung 2023

### Aufwand

#### Aufwand in Nepal / im Ausland

Aufwand in Nepal	25'198.00
Ausgaben f. Erdbebenopfer	500.00

#### Aufwand in CH

Bank- und Post-Spesen	362.42
<b>Total Aufwand</b>	<b>26'060.42</b>

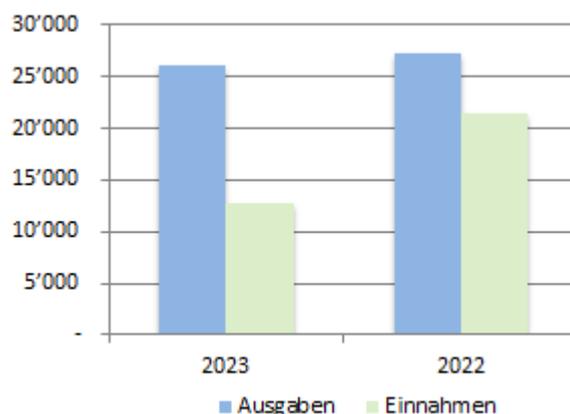
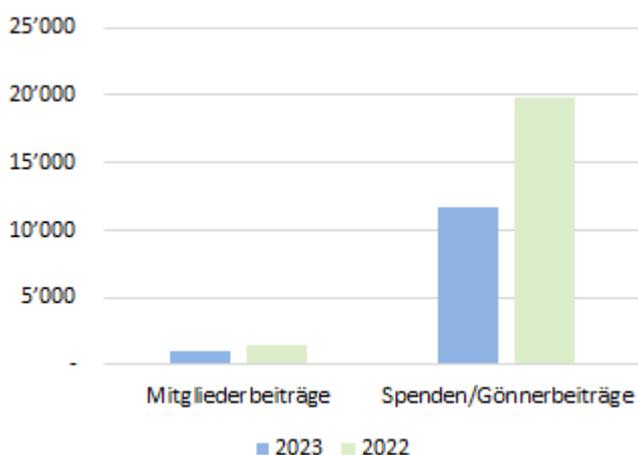
### Ertrag

#### Ertrag

Mitgliederbeiträge	1'010.00
Spenden/Gönnerbeiträge	11'727.31
Entnahme Schulrückstellung	3'830.00
Entnahme zweckgebundene Spende	500.00
Abnahme Vereinskapital	8'993.11
<b>Total Ertrag</b>	<b>26'060.42</b>

\*\*Landanteil: Zusammen mit Laxmi + BK besitzen wir in Nepal noch 4 Ana Bauland, wovon unser Anteil ca. 16'000 Fr. (NRP 2'000'035) ausmacht.

Die fehlenden Grosseinnahmen schlagen sich in einem defizitären Jahresabschluss zu Buche. Die Ausgaben waren im Jahr 2023 sogar leicht tiefer als im Vorjahr. Dies ist aber auch durch die positive Entwicklung des Fremdwährungskurses begründet. Jedoch haben die Spendeneinnahmen um CHF 8'679 abgenommen.



Wir danken euch allen ganz herzlich für die fortwährende Unterstützung unserer Tätigkeit in Nepal und wünschen Euch gute Gesundheit und einen guten Start in das noch junge Jahr.

Herzliche Grüsse

Simone Moser und der Vorstand